BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-6-75-149-1 **Ensemble Ortskern Marktsteft mit Hafensiedlung.** Der an der Uferstraße des Mains gelegene Ort wird erstmals 1216 genannt und kommt 1448 an die Brandenburger Markgrafen. Im 18. Jahrhundert entwickelt sich das Häckerdorf mit Kirchenburg zum Umschlaghafen und Handelsplatz des Ansbacher Markgrafentums am Main und wird 1726 zum Markt erhoben. Auch wenn der 1712 geplante Aufbau zur Stadt in den Anfängen stehengeblieben ist, wird diese Blütezeit im Ortsbild noch anschaulich. Um die alte Kirchenburg, entlang der Haupt- und der vom Main wegführenden Herrnstraße reihen sich die größeren Häuser der im Handel zu Wohlstand gekommenen Familien, während sich zum Main hin das ehemalige Viertel der im Hafen beschäftigten Arbeiter und Handwerker mit regulierten Wohnquartieren ausdehnt. Die Herrnstraße, leicht ansteigend, besitzt in ihrem unteren Bereich einige Bürgerhäuser des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts. In ihrem weiteren Verlauf folgen landwirtschaftliche Höfe, deren Wohnhäuser die Giebelseite der Straße zukehren. An der Ecke zur Hauptstraße liegt der Kirchenbezirk, der von einer geschlossenen Reihe zweigeschossiger Traufseithäuser der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, meist über älterem Kern, umgeben wird. Der Zugang zum Kirchhof führt durch den Rathausturm. Die Hauptstraße besitzt in ihrem mittleren Bereich dörflichen Charakter, wird südlich aber in einem regelmäßig angelegten Abschnitt, der die in den Anfängen stehen gebliebene, neue Stadtgründung des 18. Jahrhunderts dokumentiert, fortgeführt. Hier befindet sich eine einheitliche Häuserzeile (Nr. 34-44) in den schlichten, klassizisierenden Formen des Ansbacher Spätbarock. Der für die Ortsentwicklung entscheidende Hafen, der seit 1711-1729 angelegt worden ist, hatte zwischen Altort und Hafenbecken eine systematische Siedlungserweiterung zur Folge. Die Häuserzeilen und Gevierte mit kleinen regelmäßig parzellierten ein- und zweigeschossigen Fischer-, Hafenarbeiter- und Handwerkerhäusern sind, obwohl von unterschiedlichem Erhaltungsgrad, ein einzigartiges Zeugnis für die merkantilistischen Bestrebungen des 18. Jahrhunderts.

D-6-75-149-37 **Am Main; Main.** Ehem. markgräflich-ansbachische Hafenanlage, Becken angelegt 1701ff und 1729 fertiggestellt, mit Unterbau des ehem. Kranen, 1764 und Hochwassermarke von 1784.
nachqualifiziert

D-6-75-149-1 **Hauptstraße 9.** Ehem. Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit umlaufendem Geschossgesims und rundbogigem Portal, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-2 **Hauptstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, über der Tür bez. 1612.
nachqualifiziert

D-6-75-149-3 **Hauptstraße 14; Hauptstraße 14a.** Brauereigebäude, dreigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, 1906/07 und 1934; zugehörig zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1688.
nachqualifiziert

D-6-75-149-4 **Hauptstraße 15.** Wohnhaus, repräsentativer zweigeschossiger Walmdachbau mit abgerundeten Ecklisenen, umlaufendem Geschossgesims und korbbogiger Toreinfahrt, Zwerchgiebel, 18. Jh.; zugehöriges Nebengebäude mit Halbwalmdach.
nachqualifiziert

D-6-75-149-6 **Hauptstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, teils geohrte Fenster- und Türgewände im Erdgeschoss, bez. 1738; Nebengebäude mit Mansarddach und Fachwerkgiebel, 18. Jh..
nachqualifiziert

D-6-75-149-7 **Hauptstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit spätbarocker Fassadengliederung, bez. 1797.
nachqualifiziert

D-6-75-149-8 **Hauptstraße 23; Hauptstraße 25; Hauptstraße 25a; Hauptstraße 27; Hauptstraße 29; Herrnstraße 2; Herrnstraße 4; Herrnstraße 6; Nähe Hauptstraße; Nähe Herrnstraße.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit polygonalem Chor und Glockenturm, spätgotischer Neubau ab 1623 unter Verwendung älterer Mauerteile; mit Ausstattung; Kirchenburg mit Mauer und Kirchgaden, einer bez. 1593; Kriegerdenkmal, bez. 1876.
nachqualifiziert

D-6-75-149-9 **Hauptstraße 27.** Rathaus, zweigeschosssiger traufständiger Satteldachbau, bez. 1609; mit Turm und Durchfahrt.
nachqualifiziert

D-6-75-149-10 **Hauptstraße 31.** Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Toreinfahrt, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-11 **Hauptstraße 32.** Wappenstein, bez. 1575.
nachqualifiziert

D-6-75-149-12 **Hauptstraße 34; Schwarzengasse 1.** Ehem. Hofanlage, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit barocker Gliederung, in Ecklage, bez. 1747; Hoftor.
nachqualifiziert

D-6-75-149-14 **Hauptstraße 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geohrtem Eingangsportal, bez. 1742.
nachqualifiziert

D-6-75-149-15 **Hauptstraße 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit rundbogiger Toreinfahrt, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-28 **Hauptstraße 46.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau auf langrechteckigem Grundriss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-16 **Hauptstraße 47.** Gasthof Goldener Anker, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Toreinfahrt, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-17 **Hauptstraße 49.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau aus Bruchsteinmauerwerk, bez. 1805.
nachqualifiziert

D-6-75-149-19 **Herrnstraße 5.** Bürgerhaus, so genanntes "Keerlhaus", ehem. Wohnhaus der Familie Keerl, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Rokokofassade, Mittelresalit, schmiedeeisernem Balkon und Volutengiebel, wohl von Johann David Steingruber, bez. 1773.
nachqualifiziert

D-6-75-149-20 **Herrnstraße 7.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger und verputzter Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk und Fachwerkgiebel, eingeschossiger satteldachgedeckter Scheunenanbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-21 **Herrnstraße 8; Nähe Herrnstraße.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Rokokofassade, 18. Jh.; Rokokogarten mit Eingangsportal und Gartenpavillon, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-22 **Herrnstraße 9.** Hoftor mit Schlussstein, bez. 1797.
nachqualifiziert

D-6-75-149-23 **Herrnstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-24 **Herrnstraße 12.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhaus und Fassadengliederung, bez. 1817.
nachqualifiziert

D-6-75-149-25 **Herrnstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Halbwalmdachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-26 **Herrnstraße 22; Herrnstraße 24.** Hoftor, Rundbogen mit Schlussstein, Radabweiser, zweite Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-38 **Mittlere Dorfstraße 13; Mittlere Dorfstraße.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Chorturm, Langhaus nachgotisch Anfang 17. Jh., Turm Anfang 14. Jh.; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, um 1920.
nachqualifiziert

D-6-75-149-29 **Nähe Marktbreiter Straße.** Friedhof, angelegt 1584 (Bez.), mit Freikanzel von 1603 und Arkaden an zwei Seiten mit Grabsteinen des 17., 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-32 **Nähe Schrannengasse.** Schrannengebäude, massiver dreigeschossiger Walmdachbau mit umlaufendem Geschossgesims, 1750.
nachqualifiziert

D-6-75-149-41 **Nähe St.-Michael-Straße.** Grabmal für Andreas Valentin Mooz (1662-1746), Sandstein, in Eiseneinfriedung; am Kirchturm.
nachqualifiziert

D-6-75-149-31 **Sammetgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Seitenrisaliten, Mitte 18. Jh. - vgl. Ensemble Ortskern.
nachqualifiziert

D-6-75-149-39 **Schloß 1.** Ehem. Schlossanlage, jetzt Bauernhof, zweigeschossiger Satteldachbau mit zwei Nebengebäuden; Wappenstein von 1523.
nachqualifiziert

D-6-75-149-33 **Schwanenwirtsgasse 3; Schwanenwirtsgasse 5; Schwanenwirtsgasse 7; Schwanenwirtsgasse 9; Schwanenwirtsgasse 11; Schwanenwirtsgasse 13; Untere Maingasse 1 b.** Kleinhäuser, eingeschossige traufständige Satteldachbauten, um 1800 (Nr. 7 bez. 1819, Nr. 13 bez. 1823).
nachqualifiziert

D-6-75-149-35 **Schwarzengasse 1.** Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit barocker Gliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-149-36 **Strumpfwirkergasse 2; Strumpfwirkergasse 4; Strumpfwirkergasse 6; Strumpfwirkergasse 8; Strumpfwirkergasse 10; Strumpfwirkergasse 12; Strumpfwirkergasse 14; Strumpfwirkergasse 16.** Doppelhäuser, zweigeschossige Satteldachbauten, Mitte 18. Jh. (Nr. 6 bez. 1754).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 35

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-6-6226-0173 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-6326-0199 Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6326-0200 Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6326-0201 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang. Pfarrkirche St. Stephan von Marktsteft mit ehem. Kirchenburg sowie Körpergräber.
nachqualifiziert

D-6-6326-0256 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-6326-0266 Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6326-0320 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Marktsiedlung von Marktsteft.
nachqualifiziert

D-6-6326-0405 Station des Mesolithikums und Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6326-0406 Station des Paläolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6327-0045 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlungen des Neolithikums, der späten Hallstattzeit, der frühen Latènezeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-6-6327-0046 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-6327-0047 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-6-6327-0115 Verebnete jüngerlatènezeitliche Viereckschanze.
nachqualifiziert

D-6-6327-0116 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-6327-0117 Bestattungsplatz mit verebneten vorgeschichtlichen Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-6-6327-0118 Verebneter mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-6-6327-0221 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael von Michelfeld.
nachqualifiziert

D-6-6327-0222 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses in Michelfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18